

Vaterl Irina

Vorname: Irina

Nachname: Vaterl

erfasst als: Interpret:in

Instrument(e): Klavier

Geburtsjahr: 1991

Geburtsort: Graz

Geburtsland: Österreich

Ausbildung

1998 erster Unterricht im Alter von sieben Jahren an der Musikschule Köflach (Gerlinde Hörmann) Klavier

2003 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Unterricht (Loudmila Satz, Alexandr Satz) Klavier

2003 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Studium Querflöte
Flöte [Krämer Nils-Thilo](#)

2009 - 2014 Studium (Milana Chernyavska), Abschluss mit Auszeichnung Klavier
regelmässige Teilnahme an Intensiv-Wochen und Aktivitäten der Akademie an der Internationalen Musikakademie im Fürstentum Liechtenstein

Tätigkeiten

2009 Gestaltung der Abschlussmatinee der „Eggenberger Schlosskonzerte“ in Graz (gemeinsam mit ihrer Schwester Silvia)

2010 [Oper Graz](#) Graz als Schauspielerin und Pianistin spielte sie die Rolle der Clara Schumann

gemeinsam mit ihrer Schwester Silvia spielt sie vierhändig bzw. auf zwei Klavieren

zahlreiche Auftritte in Italien, zB Konzerte in Triest, beim Festival „Internazionale di Mezza Estate Tagliacozzo“ und in der österreichischen Botschaft und im Aussenministerium in Rom

nach der Teilnahme beim „International Piano Competition San Marino“

zahlreiche Einladungen auf internationaler Ebene

Teilnahme an internationalen Solo-Wettbewerben in Italien, Kroatien, Serbien, Spanien und Tschechien sowohl als Pianistin als auch als Flötistin

Konzerte in Deutschland, England, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Österreich, Schweiz, Serbien, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern

zahlreiche Fernseh- und Radioauftritte, zB bei „Kultur Spezial“ und bei „Ö1 Intrada“

Aufführungen (Auswahl)

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Redoute

weitere Auftritte zB beim Internationalen Jugendmusikfestival „Classics in Styria“, bei „Classics in the City“ im Grazer Landhaushof und im Rahmen des Klavierzyklus (in Deutschlandsberg)

Auszeichnungen

2009 Prima La Musica von 2000 bis 2009 gewann sie bei allen österreichischen Landes- und Bundesbewerben sowohl solistisch als auch in der Kategorie Kammermusik nur erste Preise

2008 Gewinn des renommierten Wettbewerbs „Roma 2008“ sowohl als Solistin als auch auf zwei Klavieren (mit ihrer Schwester Silvia)

2010 Finalistin als jüngstes Finalisten-Duo bei der „International Piano Competition San Marino 2010“ (mit ihrer Schwester Silvia)

2011 1. Platz bei der „XVII. International Schubert Competition“ in Tschechien

2011 3. Platz beim „12th Concours Grieg – International Piano Competition“ in Oslo

2013 Sieg beim Wettbewerb „Concorso Internazionale Gianluca Campochiaro“ in Sizilien

2013 1. Preis beim „Martha Debelli Stipendienwettbewerb“ in Graz

2013 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Auszeichnung ihrer Bachelorarbeit über die französische Komponistin Louise Farrenc mit dem „Genderpreis“

2014 1. Preis bei der „Young Virtuoso International Competition for Pianists“ in Zagreb und Absolutsiegerin des Wettbewerbs

Stipendium der Internationalen Musikakademie im Fürstentum Liechtenstein